

Ein stückhli im Gaschiletsch<sup>1</sup> / stost an der herrschafft güet /  
vndt an haiden büchel<sup>2</sup>

Zinst Simon Mat

waissen \_\_\_\_\_ 1/2 fiertel<sup>a</sup>

Ein güet genant an der / halden<sup>3</sup> stost abwerts an den / aússgange-  
nen weeg.<sup>b</sup>

Zinst josthöni, hanss reich, / vndt jerg Schächli

waissen \_\_\_\_\_ 1 schöffel

DER HOFF ZUE POPPERS<sup>4c</sup> / ii STUCKH HUEBGÜETER.

Ernstlich die hoffstatt, da Haúss / vndt stadel aúffstatt, stost / vornen  
ahn die strass, ainhalb / an schlaipf weeg.<sup>5d</sup>

Ein güet genant franczen -

\_\_\_\_\_

p. 23

*a* AS. 1700, 65, Anstösser F. «schlaiffweeg», B. «Silüester Marxer», SCH. «Johanness Küber», R. «Peter Marxer». «Ursula, Jacob Hasslers wittib». *Eierzins* 10. *b* In der AS. 1700 65 f. nicht erwähnt. — *c* AS. 1700, 67: «Der erste Poppersser Hoff». — *d* AS. 1700, 67, die Gebäude seien nicht mehr vorhanden. Anstösser: SCH. «schlaipfweeg», B. «Michael Marxer, Basche Mündle, vnnndt peter Frickhen», F. «Christa Pascherns Erben», R. «Jacoben schechle».

1 Gaschiletsch, *Gakalätsch, Mauren*; AS. 1700, 65: «Dass Güethlin Gaschiletsch». *Das Gut befinde sich* «negst deen Hinderen Haydenbüchlen . . ». Vgl. *Schorla A., Rätisches Namenbuch* II., 84 ff. — 2 Haidenbüchel, in *Mauren heute erloschene Bezeichnung*; s. p. 37 Anmerk. 2 in d. Urbar. — 3 Halden, *Hala, Mauren allgemein verbreiteter Flurname*. *JbL*. 1911, 51 f. — 4 *Poppers in Mauren I, um 1363 peppers, poppers*, LUB. I/3, 294, 313; *JbL*. 1911; 84; *JbL*. 1926, 59 (Büchel); *Eschner Jahrzeitbuch*, LUB. I/2, 319, 342, 349, 357. — 5 *Schlaipfweeg*; heute erloschene Bezeichnung. *Weg auf dem Holz oder Heu den Hang hinabgeschleift wurde*. Vgl. *Schorla A., Rätisches Namenbuch* II., 483.